

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Hebel, Johann Peter

Karlsruhe, 1926

98. An Nüßlin

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

in dem Augenblick bereit, so bald Sie mir sagen, daß S. K. H. es zu verlangen scheint.

Mit inniger Hochachtung u. Liebe

Ihr ergebenster

Hebel.

d. 12^{ten} Febr.

Original: Landesbibliothek Karlsruhe, Hs. 106.

*97.

An Wessenberg.

Karlsruhe 6. Januar 1824.]

Übersendet ein Exemplar der bei Cotta erschienenen Biblischen Erzählungen als Zeichen der Verehrung und Liebe und hofft, die Bearbeitung werde seine Zufriedenheit erhalten. „Es wäre das schönste Omen, mit welchem das Werklein in die Welt gienge“. „In dem Vermächtnis der Apostel“ auf einer der obern Seiten ist ein böser Druckfehler, den ich nicht unbemerkt lassen kann. Statt „der Jüngeren“ muß gelesen werden „der Jugend“. Glückwünsche zum Neuen Jahr.

Original: Heidelberg, Universitätsbibliothek, Hs. 362c, Nr. 21, fol. 637.

*98.

An Nüßlin.²¹²⁾

9. Jan. 1824.

Endlich auch wieder einmal ein Lebenszeichen dem Freund. Sei es von Ihnen, Geliebtester, mit Wohlwollen aufgenommen u. anerkannt. Die Anlage widme ich durch Ihre liebe Hand einem Ihrer hoffnungsvollen Kinder. Wenn August,²¹³⁾ der nun schon über ganz andere Autoren Collegia hört, zu groß dazu ist, einem andern. Ich liebe sie alle in dem Vater u. der Mutter. Möge er Freude an dem Büchlein finden. Ich suche dismal meine Recensenten in der Kinderwelt u. wo lieber als in dem Hause der frommen u. zarten Erziehung?

Möge Ihr schönstes häusliches Glück Ihnen in Ihren Theuern
immerwährend fortblühen u. noch einst der Urgroßvater preisen:
„Ich bin glücklich u. iung in ihnen“.

Mit herzlichster Liebe

Ihr ergebenster

Freund Hebel.

C.R. d. 9. Jenner 1824.

Druckfehler.

2 Bi. S. 216 Z. 12 statt „der Jüngeren“ ist zu lesen: „der Jugend“.

Original: Bayrische Staatsbibliothek München.

*99.

An Tiedge.²¹⁴⁾

13. Jan. 1824.

Eure Hochwürden

werden durch die Buchhandlung von Cotta ein Exemplar der
biblischen Geschichte, die ich für die Jugend zu bearbeiten ver-
suchte, erhalten, oder vielleicht bereits erhalten haben. Ich bitte
den geweihten Sänger der Urania dasselbe mit Wohlwollen zum
Ausdruck der reinen Hochachtung von mir anzunehmen, mit welcher
ich die Ehre habe zu seyn

Euer Hochwürden

gehorsamster Diener

J. P. Hebel.

Carlsruhe den 13^{ten} Januar 1824.

Original: Weimar, Goethe- und Schillerarchiv.

*100.

An Winter.²¹⁵⁾

29. Januar 1824.

Auf Ihre 3 werthesten Zuschriften ermangle ich nicht Ihnen,
Hochgeehrtester, zu erwiedern a) die bibl. Geschichte wird im Lande
für den Gebrauch der inländischen Schulen wirklich abgedruckt.
Das Exemplar wird ungefähr 24 fr. kosten. Sie wird gemäs den
Beschlüssen der G[eneral] Synode allgemein eingeführt werden.